

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Verlagsbuchhändlers und Buchdruckereibesizers **Siegbert Karl Franz Schnurpfeil**, Inhabers der Firma: **Siegbert Schnurpfeil Verlag** in Leipzig-Neuditz, Senefelderstraße 4, Wohnung daselbst, Johannisallee 1, wird heute, am 29. August 1902, vormittags 9/10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Dr. Eichler in Leipzig wird zum Konkursverwalter ernannt.
Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II A¹, Nebenstelle Johannisgasse 5, den 29. August 1902.
Mohrmann.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buch- und Papierwarenhändlers **Wilhelm Adolf Ernst Blafmann** in Plauen wird heute, am 26. August 1902, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Walther Stengel in Plauen. Anmeldefrist bis zum 27. September 1902. Wahltermin am 12. September 1902, vormittags 11 Uhr. Prüfungstermin am 7. Oktober 1902, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 19. September 1902.

Königliches Amtsgericht Plauen.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 204 v. 30. VIII. 02.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Teschen (Oesterr. Schlesien),
im September 1902.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst mitzuteilen, dass ich auf Grund der mir von der hohen k. k. schles. Landesregierung vom 17. Juli 1902 No. 11771 verliehenen Konzession, am 1. Oktober d. J. in meiner Vaterstadt Teschen unter der Firma:

Rudolf Raschka

eine **Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung**

eröffnen werde.

Der Besitz ausreichender Barmittel, die günstige Lage meines Geschäftes, sowie die Unterstützung eines grossen Bekanntenkreises und die genaue Kenntnis von Teschen und dessen industriereicher Umgebung berechtigen mich zu der Hoffnung auf einen guten Erfolg meines Unternehmens.

Meine 22jährige Thätigkeit in dem Sortiment der hochangesehenen Firma Karl Proschaska, k. u. k. Hofbuchhandlung hier, dürfte wohl hinreichend Gewähr für meine tüchtige berufliche Ausbildung bieten.

An die Herren Verleger gestatte ich mir die höfliche Bitte zu richten, mir gütigst durch Konto-Eröffnung entgegenzukommen. Ich werde das mir geschenkte Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten stets zu rechtfertigen wissen und die Berücksichtigung meiner Bitte durch besonders intensive Verwendung dankbar anerkennen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte jedoch um Zusendung von Cirkularen, Prospekten und Katalogen.

Die Herren Robert Hoffmann in Leipzig, Spielhagen & Schurich in Wien hatten die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und werden stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich mir gestatte, auf nachfolgende Referenzen höflichst zu verweisen, und die Firmen, die bereits die Güte hatten, mir Konto zu eröffnen, namhaft mache, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Rudolf Raschka.

Referenzen: Banknebenstelle der österr.-ungar. Bank, Teschner Sparkassa, Teschner Volksbank, Gustav Gorgosch, Eisenhandlung, Eduard Raschka, Apotheker, sämtlich in Teschen.

Herr Rudolf Raschka verlässt meine Sortimentsbuchhandlung, da er beabsichtigt, sich selbständig zu machen. Mit grossem Bedauern entspreche ich seinem Ersuchen, ihm zum Zwecke der Konzessions-Einreichung sogleich ein Zeugnis auszustellen. Es wird mir dies nicht leicht in dem Bewusstsein, in Herrn Raschka einen treu bewährten, intelligenten Mitarbeiter zu verlieren.

Herr Rudolf Raschka trat am 20. September 1880 in mein Sortiment und gleichzeitig in den Buchhandel. Am 1. September 1883 wurde er nach Beendigung seiner Lehrzeit freigesprochen. Während dieser nahezu zweiundzwanzigjährigen, ununterbrochenen Thätigkeit in meiner Buchhandlung blieb Herr Raschka immer gleich: emsig-unverdrossen, durchaus verlässlich, gewissenhaft und wohlbedacht.

Glück und Segen ihm für die Zukunft!

Karl Proschaska,

k. u. k. Hofbuchhändler u. Hofbuchdrucker in Teschen.

Folgende Firmen haben mir bereits freundlichst Konto eröffnet:

W. Braumüller in Wien, Breitkopf & Härtel in Leipzig, Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a/S., G. Freytag & Berndt in Wien, C. Fromme in Wien, Albert Goldschmidt in Berlin, G. J. Göschen'sche Verlagsh. in Leipzig, G. Grote'sche Verlagsbh. in Berlin, O. Hendel in Halle a/S., Ed. Hölzel in Wien, Karafiat & Sohn in Brünn, C. Krabbe in Stuttgart, R. Lechner's Hofbh. in Wien, Loewes Verlag, Ferd. Carl in Stuttgart, Paul Parey in Berlin, M. Perles in Wien, K. Proschaska in Teschen, Otto Spamer in Leipzig, Hugo Steinitz in Berlin, Union, Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, „Universal Edition“ A.-G. in Wien, Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart, F. Vieweg & Sohn in Braunschweig, Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.

J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier)
in München.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass sich vom heutigen Tage an meine Geschäftsräume

Karlsplatz 29 part. rechts

befinden.

Telophon-Ruf-Nr. jetzt 9039. Postadresse wie bisher nur München **43.**

Hochachtungsvoll

München, den 1. September 1902.

J. Schweitzer Verlag
(Arthur Sellier).

Verlags-Veränderung.

Vom Konkursverwalter des M. Voigt'schen Verlages in Leipzig*) übernahm ich die Vorräte nachstehender Schriften:

DDr. **Leared-Boden**, Behandlung der Lungenschwindsucht. Ord. M —.50

DDr. **Thorne-Boden**, Behandlung chronischer Herzleiden. Ord. M 1.—

DDr. **Donkin-Boden**, Heilung der Bright'schen Nierenkrankheit. Ord. M —.50

Dr. **Koch**, Anatomie und Physiologie der weiblichen Zeugungsorgane. 2. Aufl. Ord. M —.50

— do. der männlichen Zeugungsorgane. Ord. M —.50

Medicinae Apostata, allerlei Schwindel. Ord. M —.50

Dr. **Koch**, Ärztliche Versuche an lebenden Menschen. Ord. M —.50

DDr. **Donkin-Boden**, Heilung der Zuderkrankheit. Ord. M 1.—

Dr. **Boden**, Giftschlangenbisse. Ord. M —.50

Ich kann zunächst nur bar liefern. Zur Vermeidung unliebsamer Verzögerungen bitte ich von vorstehender Ankündigung Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Möller in Berlin.

*) Bestätigt: Der Konkurs-Verwalter Rechtsanwalt Neu.

Zur gef. Notiz!

Mit dem heutigen Tage habe ich meine Verlagsbuchhandlung von **Gotha nach Hamburg I, Paulstraße 14—16**, verlegt.

Gleichzeitig bitte ich davon Notiz nehmen zu wollen, daß nachfolgende Bücher durch Kauf aus dem Verlage der Buchhandlung des ostdeutschen Jünglingsbundes in Berlin in den meinigen übergegangen sind:

Aereboe, Du und Dein Kind. 3. Aufl.

— **Wie war es doch?** 2. Aufl.

Fid, Herr lehre uns beten.

Unsere Kirchenliederdichter. Heft 1—10. 2. Aufl.

— do. Band 1. 3. Aufl.

Hochachtungsvoll

Hamburg I, 1. Sept. 1902.
Gustav Schloßmann's Verlagsbuchhdlg.
(Gustav Fid.)

Den verehrl. Herren Kollegen vom Sortiment zur Nachricht, daß die Broschüren, Sonderabdrucke aus der „Renaissance“:

„Der Reformkatholizismus im Mittelalter“ von Dr. Josef Müller-München. 1 M 50 δ ord., 1 M 15 δ no., 1 M bar.

„Clara“, Novelle von Dr. Jos. Müller. 1 M ord., 75 δ no., 65 δ bar

aus dem Verlage der Herren Lampart & Comp. in Augsburg in den meinigen übergegangen sind.

Die beiden wirklich empfehlenswerten und